

San Francisco, Calif. 1. Juli 1954

Herrn  
Viktor Jacobs, Rechtsbeistand  
Duesseldorf - Rhein  
Kreuzstrasse 32.

4.13/7.7.

Sehr geehrter Herr Jacobs,

Ihr Schreiben vom 24. Juni 1954 mit Schriftsatz der  
Oberfinanzdirektion BREMEN an das LANDESAMT FUER WIEDER-  
GUTMACHUNG BREMEN vom 8. Juni 1954 ging bei mir ein.

Einliegend finden Sie den Schriftsatz der Oberfinanz-  
direktion zurueck.

Auf die Fragen habe ich folgendes zu antworten:

- Frage 1. Ich bin am 19. April 1884 geboren, meine  
Frau am 21. November 1888.  
Frage 2. Verheiratet seit Mai 1912.  
Frage 3. Mein Beruf war zur Zeit der Anschaffungen  
TEXTILWAREN GROSSHAENDLER  
Frage 4. Hauptanschaffungen der Gegenstaende waren  
nach 1933 bis 1938

Zur Frage No. 4 habe ich noch folgendes zu bemerken.

"Als nach 1933 die HITLERREGIERUNG die Macht ergriff,  
war es fuer mich klar dass ich als Jude auf die Dauer in  
DEUTSCHLAND wo meine Eltern-GROSS- und URGROSSELTERN und  
auch ich geboren, mit meiner Familie nicht bleiben konnte,  
trotzdem mein Vater in den Jahren 1866 und 1870/71 und ich  
in den Jahren 1914 bis 1918 fuer DEUTSCHLAND gekaempft hatten  
und verwundet wurden.

Da ich als Jude auch kein Geld bei einer Auswanderung ins  
Ausland mitnehmen durfte, so habe ich nach 1933 begonnen  
meine aeltere vor 1933 gekaufte Moebelinrichtung und Waesche  
mit und mit zu verkaufen und durch neue Moebelstuecke sowie  
neue Waesche zu ersetzen, mit dem Gedanken wenn ich mal uber  
Jahre auswandern wuerde, im Auslande Wertstuecke zu haben,  
die ich verkaufen koennte, um evtl. mit meiner Familie und  
83 jaehrigen erblindeten Schwiegermutter nicht zu verhungern  
oder aber nicht nur auf Unterstuetzungen der oeffentlichen  
Hand abhaengig zu sein. Hierfuer wird wohl heute jeder  
vernuenftig denkende Deutscher genuegend Verstaendnis haben.  
Der Rest meiner vor 1933 gekauften Moebelinrichtung, habe  
ich vor meiner Auswanderung durch den vereideten Auktionator  
STRAUCH in Aachen freiwillig versteigern lassen.  
WERTER Herr Jacobs sehen Sie bitte meine an Sie zur Zeit  
uebersandten Belege und Schriftstuecke nach und werden Sie  
die Aufstellung des Auktionator Strauch vorfinden.

DIESES IST SEHR WICHTIG ! !



Dass der complete Inhalt meines Liftes so gut wie neu zu verzeichnen war, geht ~~da~~ schon daraus hervor, dass cirka 50% des Wertes des Liftinhaltes bei der Versteigerung in Bremen erzielt wurde, wo im Allgemeinen bei einer Versteigerung doch nur 20% aber höchstens 25% erzielt wird. Die fuer die Auswanderung angeschafften Gegenstaende finden Sie einliegend auf besonderer Liste vermerkt. Im Uebrigen befanden sich im Lift die Rechnungen fuer alle neu erworbenen Gegenstaende die ich absichtlich dem Lift beigefuegt hatte, um bei der Zollrevision in Amerika keinerlei Schwierigkeiten zu haben. Falls diese Rechnungen vorhanden sind, was ich annehme, so ist es fuer die Wiedergutmachungsstelle leicht festzustellen, was ich zum Zwecke der Auswanderung angeschafft habe.

Ferner ~~ben~~merke ich noch, dass alle Bilder sowie besonders alle mit dem Wort ANTIQUe bezeichneten Gegenstaende langjaehriger FAMILIENBESITZ waren also vor 1933 erworben, ferner auch vor 1933 angeschafft, alle Cristalsachen, alle Porzelansachen mit Ausnahme einer Ess-Service fuer 145,00 DMK nach 1933 angeschafft. Ebenfalls alle silber Sachen bzw. versilberten Sachen sind vor 1933 angeschafft worden.

Cristal sowie Porzellan and versilberte Gegenstaende waren bei der Auswanderung nicht geringer als bei Neuanschaffung, da alle Sachen in einem fast neuwertigen Zustand waren.

Werter Herr Jacobs, meine Angaben sind genau und der Wahrheit entsprechend, was meine Frau und ich jederzeit beider koennen.

Mit den besten Gruessen  
bin ich Ihr ergebener

*Julius Voss*

P.S. Der grosse, echte Perser Teppich habe Weihnachten 1935 angeschafft. (Siehe Blatt No 5 meiner Liste, Position 17) derselbe war wenig benutzt und noch als neuwertig zu bezeichnen.  
*Do.*



Abschrift.

Gegenstände für die Auswanderung angeschafft,  
der Eheleute Julius voss in San Francisco.

Blatt	5	1	großes Bufett	450.--
"	5	1	großer Ausziehtisch	120.--
"	5	1	Sofa	400.--
"	5	6	Polsterstühle	210.--
"	5	1	großer Sessel	350.--
"	6	5	Matratzen(4 neu-1 m.nach 1933)	600.--
"	6	4	Schonerdecken	20.--
"	7	24	Biberbetttücher	120.--
"	7	24	Leinentücher	168.--
"	7	24	Leinenservietten	46.--
"	7	12	Leinen Tischtücher	120.--
"	7	12	kleine Mundtücher	6.--
"	7	30	Chiffonkissenbezüge	120.--
"	7	26	weisse Handtücher	39.--
"	7	36	bunte Handtücher	34.20
"	7	33	rot karierte Küchentücher	31.35
"	7	28	Frottierhandtücher	77.--
"	8	3	Bademäntel	37.50
"	8	3	Herrenanzüge nach Mass	375.--
"	8	1	Damen-Wintermantel	285.--
"	9	12	Damenschlüpfer	30.--
"	10	36	Paar Damenstrümpfe	108.--
"	10	48	" Herrensocken	96.--
"	10	2	Herrenanzüge nach Mass	250.--
"	10	2	Herrenanzüge nach Mass(1 neu-1 nach 1933)	100.--
"	10	1	Herrenhut	15.--
"	10	7	Paar Herrenschuhe(6 neu-1 nach 1933)	90.--
"	10	1	Damenwettermantel	48.--
"	10	7	Damenkleider	455.--
"	11	1	Stehlampe mit Schirm	32.75
"	11	1	Luminaturlampe	37.30
"	11	3 m 10	Anzugstoff	27.50
"	11	2 m 60	Mantelstoff	36.40
"	11		Arbeitslohn für Anzug	55.--
"	11		" " für Mantel	50.--
"	11	2	Herrenhüte	24.--
"	11	1	Jackenkleid	48.--
"	12-24		Aufnehmer und Spültücher	12.--
"	12	1	Hausjoppe	5.--

Spec.für Auswanderung  
gekauft.

5.129.80 RM

Zuzüglich  
Eulanisieren sämtlicher Polstersachen  
Kosten f.angeschafften Lift

250.--

1.000.--

6.379.80 RM

=====

Zuzüglich

2.130.--



**Hubert Strauch,**  
vereidigter und öffentlich bestellter Versteigerer,  
Taxator für Stadt- und Landbezirk  
Aachen, Adalbertstr. 61  
Telephon 227 15

# Abrechnung

für - ~~Herrn~~ - Frau Julius V o s s, Aachen, Burtscheiderstr. FF 32  
über die in der Versteigerung vom 8. Dezember 1938  
und bei den anschließenden freihändigen Verkäufen erzielten Erlöse.

Versteigerungserlös . . . . .  
Erlös aus den freihändigen Verkäufen . . . . .  
Gesamterlös . . . . .

RM	pf
445.	40
445.	40

Davon gehen nach den Auftragsbedingungen ab:  
für

Polizeiverwaltungsgebühr . . . . .  
Inseratkosten . . . . .  
Schreibgebühr . . . . .  
Reisekosten . . . . .  
Miete des Versteigerungslokals . . . . .  
Arbeitslohn und Ausrufergebühr . . . . .  
Stempelsteuer . . . . .  
Transport . . . . .  
10 % Gebühren . . . . .  
10 % für selbst angekaufte oder zurückgezogene Sachen . . . . .

RM	pf
5.	—
15.	—
7.	50
2.	50
12.	—
44.	50
86.	50

Summe der vorstehend aufgezählten Kosten und Auslagen . . . . .  
Es verbleiben zu Ihren Gunsten . . . . .

86.	50
358.	90

Aachen, den 8. Dezember 1938. Die Richtigkeit bescheinigt

*Hubert Strauch*